

Es beschäftigt sich vorrangig mit folgenden Aufgaben:

— Monatlich bewertet das Propagandistenaktiv Ergebnis und Verlauf der Zirkelstunden. Diese Wertung bildet die Grundlage für den Bericht an die BPO und die Kreisleitung.

— Das Aktiv unterbreitet der Parteileitung Vorschläge, wie das Parteilehrjahr noch wirksamer gestaltet werden kann. Es weist darüber hinaus auf Fragen oder Probleme hin, die in den Zirkeln nicht ausreichend geklärt werden konnten. Das erleichtert der Parteileitung, festzulegen, welche Argumente in Mitgliederversammlungen, in der Betriebszeitung oder im Betriebsfunk zu verstärken sind oder in welchen Bereichen bestimmte Fragen in Brigadeversammlungen usw. mit allen Werkträgern diskutiert werden müßten.

— Das Propagandistenaktiv unterstützt die Bildungsstätte, die monatliche Anleitung der Propagandisten vorzubereiten. Die Genossen des Aktivs bemühen sich vor allem, Theorie und Praxis zu verbinden und entsprechendes Anschauungsmaterial bereitzustellen.

Die Arbeit des Propagandistenaktives hat sich bewährt. Das nicht zuletzt deshalb, weil die Parteileitung streng darauf achtete, daß hier wirklich die erfahrensten Propagandisten mitarbeiten. Weiterhin ließ die Parteileitung nicht länger zu, daß einige APO die Aufgaben an ihre Leitungsmitglieder nur formal verteilten. Andererseits befähigt die Tätigkeit im Propagandistenaktiv die Genossen aus den Leitungen der APO, die Propagandaarbeit in ihrem APO-Bereich wirksam zu unterstützen.

Wir möchten unterstreichen, daß das Propagan-

distenaktiv weder der Betriebsparteileitung noch den APO-Leitungen ihre Verantwortung für die Leitung des Parteilehrjahres abnimmt.

Parteilehrjahr gut vorbereitet

Die zielstrebige und sachkundige Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ist unlöslich mit der Vertiefung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse verbunden, so heißt es im Beschluß des Politbüros des ZK vom 14. September 1971. Daraus ergeben sich auch wachsende Ansprüche an den Inhalt des theoretisch-ideologischen Niveaus und die Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Bildungsarbeit in der Partei, unter der Arbeiterklasse und allen Werkträgern.

Die Parteiorganisation unseres Werkes kann den wachsenden Ansprüchen Rechnung tragen. Sie hat die Zirkel im Oktober, November und Dezember sorgfältig vorbereitet. Die Leitungen der BPO und der APO, das Propagandistenaktiv und die Propagandisten wirken hierbei gemeinsam. Der Ideenreichtum des VIII. Parteitages soll alle Genossen, alle Werkangehörigen zur schöpferischen Arbeit anregen.

Die Parteiorganisation unseres Chemiefaserwerkes bemühte sich, mehr parteilose Arbeiterinnen, Arbeiter, Brigadeleiter und Meister aus dem Produktionsbereich zur Teilnahme am Parteilehrjahr zu gewinnen. Die große Bereitschaft, die wir dabei fanden, verpflichtet uns, gut zu überlegen, wie die Einstufung auf der Grundlage des neuen Beschlusses erfolgen soll.

Werner Neumann
Parteisekretär

Harald Zoschke
Bildungsstättenleiter im VEB Chemiefaserwerk
Wilhelm-Pieck-Stadt Guben

Studieren und Erfahrungen nutzen

Je gründlicher sich die Genossen mit den Beschlüssen des VIII. Parteitages vertraut machen, desto besser werden sie dazu beitragen können, die Hauptaufgabe des Fünfjahresplans zu lösen. Diesen Zusammenhang sieht unsere Parteileitung, wenn sie jetzt die Genossen darauf orientiert, das Studium der Do-

kumente des VIII. Parteitages im Parteilehrjahr sehr ernst zu nehmen. Darüber hinaus bemüht sich unsere Parteileitung, die besten Erfahrungen einzelner Propagandisten auf die Arbeit aller zu übertragen.

Einer unserer profiliertesten Zirkelleiter ist der Genosse Fritz Starz aus der APO Wissenschaft und Technik. Die Teilnehmer seines Zirkels fühlen sich nicht wohl, wenn sie unvorbereitet auf Zirkelstunden kommen. Sie

erleben dann, daß sie nicht mitreden können. Der Zirkelleiter duldet kein Ausweichen.

Gemeinsam werden u. a. Argumente für das tägliche politische Gespräch erarbeitet. Das ist aber nur möglich, weil die Genossen Schwerpunkte und gut aufgearbeitete Literaturhinweise erhalten und sich gründlich zu Hause vorbereiten.

Lutz Willwer
stellv. Sekretär der BPO im
Werk „Glückauf“ des
VEB Kombinat KALI

BER^^^HATDASWORT